

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:295340-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Gransee: Dienstleistungen von Architektur-  
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen  
2017/S 143-295340**

**Wettbewerbsbekanntmachung**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Amt Gransee und Gemeinden, Fachbereich I  
Baustraße 56  
Gransee  
16775  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Herr Richter  
Telefon: +49 3306751105  
E-Mail: [fbeins@gransee.de](mailto:fbeins@gransee.de)  
Fax: +49 3306751139  
NUTS-Code: DE40A  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.gransee.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.planungskultur.de/Ausschreibungen/index.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Fiebig Schönwälder Zimmer, Architektur + Stadtplanung  
Bülowstr. 66  
Berlin  
10783  
Deutschland

Kontaktstelle(n): Heyo Schönwälder  
Telefon: +49 3021751920  
E-Mail: [heyo.schoenwaelder@planungskultur.de](mailto:heyo.schoenwaelder@planungskultur.de)  
Fax: +49 3021751859  
NUTS-Code: DE300  
**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.planungskultur.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Fiebig Schönwälder Zimmer, Architektur + Stadtplanung  
Bülowstr. 66  
Berlin  
10783

Deutschland  
Kontaktstelle(n): Heyo Schönwälder  
Telefon: +49 3021751920  
E-Mail: [heyo.schoenwaelder@planungskultur.de](mailto:heyo.schoenwaelder@planungskultur.de)  
Fax: +49 3021751859  
NUTS-Code: DE300  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.planungskultur.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Stadtbibliothek Gransee.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Amt Gransee und Gemeinden plant die Verlagerung der Stadtbibliothek aus der Aula der Siemensschule zurück in die Innenstadt an den Klosterplatz. Zur Umsetzung dieser Maßnahme sollen im Rahmen eines Wettbewerbes Lösungsvorschläge zum Umbau und zur Verbindung des denkmalgeschützten ehemaligen Klausurflügels des Franziskanerklosters und des ehemaligen AOK-Gebäudes erarbeitet werden, die Flächen zur Unterbringung der Stadtbibliothek, eines Archivs sowie von Räumlichkeiten für Ausstellungen und Veranstaltungen nebst einem gastronomischen Angebot zur Verfügung stellen. Zudem ist die Erschließung des Gebäudeensembles insgesamt neu und behindertengerecht zu planen.

Hierfür stehen ca. 740 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche (BGF) im Klausurflügel sowie ca. 1 350 m<sup>2</sup> BGF, davon ca. 270 m<sup>2</sup> im Untergeschoss, im ehemaligen AOK-Gebäude zur Verfügung.

Der Gesamtkostenrahmen (KG 300-700) nach DIN 276 beträgt 3 500 000 EUR brutto. Es ist geplant, die Baumaßnahme in 2019 zu beginnen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Neben 5 geladenen Teilnehmern wird die Auswahl weiterer max. 7 Teilnehmer angestrebt. Ist die Anzahl der Bewerber zu hoch, erfolgt die Auswahl durch ein Losverfahren.

Mindestanforderungen:

Vollständig ausgefüllter und vom/den Büroinhaber/n, dem/den Geschäftsführer/n und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter/n rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen mit:

- Eigenerklärungen zur Unabhängigkeit bzw. Verknüpfungen zu anderen Unternehmen,
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. GWB §123 und §124 vorliegen,
- Eigenerklärung zur beruflichen Befähigung (s. Bekanntmachung Ziff. III.2.1),
- Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung gem. VgV,
- Eigenerklärung des Nichtbestehens von Tatbeständen von Geldbuße oder Freiheitsstrafe nach §21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, §98 c des Aufenthaltsgesetzes, §19 des Mindestlohngesetzes und/oder §21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes,
- im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft zusätzlich: Vorlage einer von allen Mitgliedern unterzeichneten Bewerbungsgemeinschaftserklärung (Formblatt),
- in allen übrigen Fällen, in denen ein bevollmächtigter Vertreter unterschreibt: Nachweis der Bevollmächtigung durch Vorlage einer Vollmachtserklärung,
- bei Personengesellschaften und/oder juristischen Personen ist zudem ein Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Weitere Mindestanforderungen:

- Nettoumsatz für Objektplanung i.S. HOAI §34 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2014/2015/2016); Mindestanforderung  $\geq 160\ 000$  EUR netto pro Jahr im Durchschnitt.
- Anzahl der festangestellten Architekten bzw. Ingenieure inkl. Büroinhaber im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2014/2015/2016) mit Tätigkeiten im Leistungsbild Objektplanung i. S. HOAI §34; Mindestanforderung  $\geq 2$  pro Jahr im Durchschnitt.

Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind die Umsatz- bzw. Mitarbeitendenzahlen der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zu addieren.

Referenzprojekte:

Nachweis von genau 2 unter eigenem Namen geplante Referenzprojekte mit Zuordnung überwiegend Erweiterungs- und/oder Umbau- bzw. Modernisierungsmaßnahme im Sinne HOAI 2013 §2, bei denen mind. LPH 2-5 i.S. HOAI 2013 §34 in den letzten 10 Jahren (07/2007-06/2017) hinsichtlich Kosten, Termine und Qualitäten erfolgreich durch den Bewerber/ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft durchgehend erbracht worden ist.

— mindestens ein Referenzprojekt, das in den letzten 10 Jahren (07/2007 bis 06/2017) realisiert worden ist (Abschluss LPH 8 im Sinne HOAI 2013 §34 [mind. Übergabe an den Auftraggeber].

— mindestens ein Referenzprojekt, das der Honorarzone III im Sinne HOAI 2013 §35 zuzuordnen ist.

Alle Nachweise erfolgen durch Ausfüllen des Bewerbungsbogens (Abschnitt (3) Referenzprojekte und Kriterien) mit folgenden Angaben: Projektbezeichnung; Ort und Anschrift; Auftraggeber; Verfasser; bei Bewerbungsgemeinschaften zusätzlich Auftragnehmer; Kurzbeschreibung; Art der Baumaßnahme; Planungszeitraum (Monat/Jahr); Datum Beginn Lph. 2 i. S. HOAI 2013 §34; Datum Abschluss Lph. 5 i. S. HOAI 2013 §34; Datum Fertigstellung Lph. 8 i. S. HOAI 2013 §34 [mind. Übergabe an den Nutzer bzw. Betreiber]; Schwierigkeitsgrad (Honorarzone i.S. HOAI §35).

Im Falle einer Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft muss das Referenzprojekt nicht von jedem Mitglied sondern von der Bewerbungsgemeinschaft insgesamt vorgewiesen werden. Mitarbeiterreferenzen (auch von Büroinhabern als vormalige Mitarbeiter anderer Büros) sind nicht zugelassen.

Alle Mindestkriterien müssen durch das eine Referenzprojekt erfüllt sein.

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Teilnahmeberechtigt sind Architekten/innen und Ingenieure/innen gemäß VgV §75 (1-3) in Verbindung mit VgV §44. Eine Eigenerklärung zur beruflichen Befähigung ist erforderlich, siehe Bewerbungsbogen Punkt 2 und Bewerbungsbogen – Anlage A (Punkt 3).

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

##### **IV.1) Beschreibung**

##### **IV.1.2) Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 12

##### **IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Architekturbüro Kühn- von Kaehne und Lange, Potsdam

Springerarchitekten Gesellschaft mbH, Berlin

Chestnutt\_Niess Architekten BDA, Berlin

Ff-Architekten Feldhusen und Fleckenstein PartG mbB, Berlin

Van geisten.marfels architekten, Potsdam

##### **IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Beurteilungskriterien des Preisgerichts:

- Städtebau,
- Stadträumliche und Freiräumliche Einbindung,
- Positionierung des/der neuen Baukörper/s,
- Erschließung / Eingänge,
- Architektonische Gestaltung,
- Baukörpergestaltung, Ablesbarkeit,
- Konstruktion/Material,
- innenräumliche Qualität / Qualität der Freiräume,
- Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz (denkmalpflegerische Belange),
- Funktionen,
- Erschließung (außen und innen),
- Funktionale Zuordnung,
- Raumzuschnitte, Belichtung, Belüftung,
- Orientierung zu den Außenräumen,
- Nutzungsflexibilität,
- Barrierefreiheit,
- Realisierbarkeit,
- Programmerfüllung,
- Nachhaltigkeit und Energieeffizienz,
- Wirtschaftlichkeit von Bau und Betrieb,
- Einhaltung des Kostenrahmens,
- Barrierefreiheit,
- Genehmigungsfähigkeit.

Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Rangfolge und Gewichtung dar. Das Preisgericht behält sich vor gemäß der RPW 2013, die Kriterien zu ändern.

Ein Verhandlungsverfahren im Anschluss an den Wettbewerb mit allen Preisträgern wird nur durchgeführt, wenn der Auftraggeber vom Votum des Preisgerichts abweicht. Im Regelfall wird der Auftraggeber nur mit dem ersten Preisträger über die Auftragsvergabe verhandeln.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 25/08/2017  
Ortszeit: 16:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 31/08/2017

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme (RPW 2013 §7(2)) ist auf der Basis der HOAI 2013 §34 ermittelt worden. Für Preise stehen insgesamt 26 300 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Preise wie folgt zu vergeben:

1. Preis: 13 200 EUR,
2. Preis: 7 900 EUR,
3. Preis: 5 200 EUR.

Die Preise werden nach Entscheidung des Preisgerichts zugeteilt. Eine Änderung von Anzahl und Höhe der Preise unter Ausschöpfung der gesamten Summe ist bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichtes gem. RPW 2013 §7(2) möglich.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Für die Bewerber bestehen keine Ansprüche auf Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen und auch kein Anspruch auf Kostenerstattung und Aufwandsentschädigung jeglicher Art.

Die Preissummen werden im Anschluss an die Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges gegen Ausstellung einer Rechnung zugeteilt. Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten gehen in das Eigentum des Auslobers über. Das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe verbleibt bei den Verfassern. Der Auslober hat jedoch das Recht der Erstveröffentlichung und ist darüber hinaus berechtigt, die eingereichten Wettbewerbsarbeiten ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen.

Für Beschädigungen oder Verlust der eingegangenen Arbeiten haftet der Auslober nur im Falle eines nachweisbar grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens.

Ein Bearbeitungshonorar ist im Rahmen des Wettbewerbes nicht vorgesehen.

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Arne Krohn, Baudezernent, Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin

Prof. Heinz Nagler, Architekt, Stadtplaner, Cottbus

Manfred Richter, Architekt, Gransee

Prof. Kirsten Schemel, Architektin, Berlin

Siegfried Ewers, Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft, Potsdam

Bernd Weidemann, Stellvertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters von Gransee, Gransee

Dirk Schumann, Kunsthistoriker und Bauarchäologe, Berlin

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Fragen im Zusammenhang mit diesem Teilnahmewettbewerb können nur schriftlich gestellt werden und sind unter Angabe der Projektbezeichnung „WB Stadtbibliothek Gransee – Teilnahmewettbewerb“ per E-Mail an [heyo.schoenwaelder@planungskultur.de](mailto:heyo.schoenwaelder@planungskultur.de) zu senden.

Es werden nur Anfragen zugelassen und beantwortet, die so rechtzeitig eingehen, dass der Auftraggeber 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist die zusätzlichen Auskünfte erteilen kann.

Die Fragen sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist.

Zur Gewährung des gleichen Informationsstandes aller potentiellen Bewerber/ Bewerbungsgemeinschaften werden die anonymisierten Anfragen mit den Antworten im Internet (<http://www.planungskultur.de/Ausschreibungen/wettbewerbe.html>) kontinuierlich veröffentlicht.

Termine:

- Bearbeitungszeitraum: 31.8.2017 bis 3.11.2017,
- Ausgabe: 31.8.2017,
- Kolloquium: 15.9.2017,
- Abgabe Pläne: 3.11.2017,
- Preisgericht: 24.11.2017,
- Ausstellungseröffnung: voraussichtlich Dezember 2017.

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 3318661719

Fax: +49 3318661652

Internet-Adresse:<http://www.wirtschaft.brandenburg.de/>

###### **VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

###### **VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 3318661719

Fax: +49 3318661652

Internet-Adresse:<http://www.wirtschaft.brandenburg.de/>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/07/2017